

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aber die carbūculus macht kein hert
 tigkeit/ vnd geet vß wie ein ander ge/
 schwer vnd ist klein vñ würt lichtlich
 heil. Darüb ist carbunculus nit als ei
 böse blatter als antray/vñ würt oft
 curiert mit dyaquilon vnd gefügtem
 weissen vnd gereiniget/mit honig ge
 kocht mit sarcocol/oder werd geheilt
 als ich hernach lerē wird so gebürt im
 anfang/sundliche in d pestilenz syten
 sin giftige matery benemen/glicher
 wise als dem antray vß. Das dar vß
 nit werd ein antray. Darüb sprichet
 Galien in. iiii. terrapentis/wan das
 grob blüt über geet vnd ful macht so
 es vß südet vñ mit hertigkeit lasset so
 würt dar vß carbūculus pruni ignis
 persici/od ignis sacri/dz sint alles am
 anfang klein hitzig blatterlin. geet es
 aber fürbas zū der merüg so würt es
 bogift so ist es antray. würt aber dz
 noch böser dz es dz glid gantz zerstöret
 so wurt es estiomenuū od der krebs so
 dar zū schliche die melancoli. wā estio
 menium sint geschwellüg wid natur
 darumb sint die vor genäten cleynen
 blattern nit von samelung der natur
 lichen fūchtikeit/ als Lanckfrancus
 vnd Henric sprechē. Ye doch so sint
 sie von grobem brennendē geblüt die
 die zū sitten in subtile vñ scharpfe als
 colera. vñ zū ziten in grobe als melan
 colischer farben/ das ist gelb od dun
 ckeler gleich schier wie bly far ist/ die
 oft mit ein vermyscht werden/ darüb
 sint sie vnderscheiden durch die com
 plexion groß oder klein. darumb car
 bunculus prima ignis persicus oder
 sanctus/ die werdent von Auicenna
 für eyns gehalten/ als pustula vomn
 fleugmone die böse ist vñnd blofsecht

vnd verbrennet die statt in der sie ist.
 vnd ist schwarz oder gelb mit synster
 röte vñ mit schmerzen vñ vol brennst
 vnd blatterrecht in dem umbkreiß
 vß der do kumpt die hertigkeit so die
 hertigkeit zerstöret würt vnd die ver/
 brennüg vnd das canterium das do
 ist das vmb sich essen gegenwürtig
 ist als wer es gebrannt. des vrsach ist
 des groben blüt. das do vß südet vñ
 fulet von den noch nit geschieden ist
 das grob.

Von den zeichen carbunculus.

Die zeichen des carbunculus sint
 in dem anfang rot vnd gelikeit
 des schmerzens vnd hitz vñ en
 tzündung vnd scharpffheit in kleiner
 gestalt als ein zisser/vñ schneller mer
 ung vñ blatterrecht in dem umbkreis
 vñ so er zitiget/so schyndt das fleisch
 todt vnd brennt vñ lasset von im vn
 reyne schlymigkeit/vnd bricht an vil
 enden/vnd kumpt an dem letzten zū
 eynem loch/vnd das geschicht in den
 syten so die pestilenz regiert. aber and
 zyt so die pestilenz nit dar by ist/ist sie
 wie ich obē gesprochē hab. vñ ist licht
 zū curieren. Aber so dar by ist die pe
 stilenz/od in pestilenzē sitten so hat
 sie dise zeichen/darumb die carbuncu
 lus zū diser zit sint zū versumē. wā sie
 sint vergiffziger/wie wol dz sie im an
 fang nit offen als geschwer sint. doch
 so werde sie zū diser zit geendiget mit
 einer offenüg in gestalt der löcher vñ
 die selbige carbūculus folgt nach der
 pestilenz/darüb so werde sie genät vñ
 den türschē die pestilenzische blattern
 aber i andn zite die swartzē blatter od